

Erweiterte Harmonik (gLV)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Musik > Bachelor Musik > Komposition und Musiktheorie > Zeitgenössische Komposition
Bisheriges Studienmodell > Musik > Master Composition and Theory > Komposition > Komposition

Nummer und Typ	DMU-WKFK-8008.18H.003 / Moduldurchführung
Modul	Freikurs 60'
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Kaspar Ewald
Minuten pro Woche	60
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Beherrschung der übermässigen Sextakkorde
Zielgruppen	Komponierende und harmonisch interessierte Studierende (Instrumental- oder Gesangsstudium), die ihre Kenntnisse im Reichtum der harmonischen Möglichkeiten innerhalb und an den Grenzen der Dur/Moll-tonalen Harmonik vertiefen möchten.
Inhalte	Ausgehend von Erfindungen Luigi Cherubinis, dem grossen Vorbild für die Romantiker, und kühnen Eskapaden Robert Schumanns dringen wir vor zu den daraus entwickelten Techniken Wagners, die im Tristan gipfeln. Sodann wird uns interessieren, wie die nächste und v. übernächste Generation von Komponisten die Erweiterungsmöglichkeiten der Dur/Moll-tonalen Harmonik vorantreibt. Nach Einblicken bei Puccini, Mahler, Debussy und Richard Strauss, wird uns der viel zu wenig bekannte Franz Schreker beschäftigen. Weitere für den Themenbereich bedeutungsvolle Komponisten sind Skrjabin, Szymanowski, Strawinsky, Bartók, Zemlinsky, Korngold, Schoeck, Rudi Stephan, Ives, Bernhard Herrmann, John Coltrane, sowie Henri Pousseur, Ligeti, Messiaen und viele mehr. Den Fokus können wir im Verlauf des Kurses gemeinsam bestimmen.
Termine	Dienstags, 13.00 - 14.00 Uhr / Raum 6.H01
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	8008-2